Sozialraumorientierte Schulsozialarbeit

Informationen für Bürgerinnen und Bürger der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt

Sozialraumorientierte Schulsozialarbeit

Information für Bürgerinnen und Bürger der Wissenschaftsstadt Darmstadt

Johanna Burkhardt
Jan Rothermel

Herausgeberin

Wissenschaftsstadt Darmstadt
Jugendamt
Kinder- und Jugendförderung
Frankfurter Straße 71
64293 Darmstadt

Telefon (0 61 51) 13 – 39 69
Telefax (0 61 519) 13 – 44 03
E-Mail schulsozialarbeit@darmstadt.de
Internet www.darmstadt.de

Inhalt

Grußwort der Bürgermeisterin **5**

1. Zum Verständnis von Schulsozialarbeit **7**

2. Sozialraumorientierte Schulsozialarbeit in Darmstadt **9**
2.1 Prinzipien 11
2.2 Angebote 13

3. Sozialräume und Kontaktstellen **14**
3.1 Darmstadt Nord und Waldkolonie 16
3.2 Darmstadt Innenstadt Nord 17
3.3 Darmstadt Innenstadt Süd 18
3.4 Darmstadt Süd 19
3.5 Berufliche Schulen 20

4. Allgemeiner Kontakt **21**

Grußwort der Bürgermeisterin

Sehr geehrte Leser*innen,

unsere Verantwortung in der Wissenschaftsstadt Darmstadt ist es, jungen Menschen eine gleichberechtigte Teilhabe an Bildung und gesellschaftlichem Leben zu ermöglichen.

Die sozialraumorientierte Schulsozialarbeit leistet an dieser Stelle wichtige Arbeit in unserer Stadt. Sie unterstützt Kinder und Jugendliche in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung und sorgt dafür, dass insbesondere benachteiligte junge Menschen und ihre Familien in der Lebensgestaltung gestärkt werden. Schulsozialarbeiter*innen kommt zudem eine bedeutende Rolle bei der Gestaltung des Schulalltages zu. Immer orientiert an den Bedürfnissen der Schüler*innen wirken sie auf einen positiv erlebbaren Lern- und Bildungsort für alle hin. Unser gemeinsames Ziel ist es, die Bildungs- und Chancengerechtigkeit für alle Kinder und Jugendlichen in unserer Stadt herzustellen, sowie Armut und Ausgrenzung zu verringern.

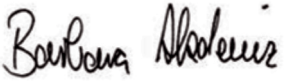
Die sozialräumliche Orientierung der Schulsozialarbeit in unserer Stadt sorgt dafür, dass junge Menschen nicht nur Unterstützung am Ort Schule erfahren, sondern auch außerhalb ihres Schulgebäudes eine lebensnahe Anlaufstelle geboten bekommen. Damit nimmt Schulsozialarbeit eine wichtige Brückenfunktion ein, in dem sie zwischen Schule und Alltagswelt der Kinder und Jugendlichen vermittelt und damit ganzheitlich unterstützt.

Ich freue mich, dass wir in Darmstadt seit dem Schuljahr 2012/13 flächendeckend an allen öffentlichen Schulen, von der Grundschule bis zur beruflichen Schule, Schulsozialarbeit anbieten können. Mit einem weiterentwickelten Rahmenkonzept und der Sicherstellung der kommunalen

Finanzierung schaffen wir Verlässlichkeit für junge Menschen und ihre Familien, für Schulen und Fachkräfte.

Die vorliegende Broschüre lädt Sie dazu ein, das Angebot der sozialraum-orientierten Schulsozialarbeit in der Wissenschaftsstadt Darmstadt näher kennenzulernen. Sie bietet zudem eine Übersicht über alle Sozialräume und zuständige Kontaktstellen.

Ich hoffe, dass wir mit dem Angebot der Schulsozialarbeit dafür sorgen können, dass allen jungen Menschen in unserer Stadt ein gutes Lernen und Leben ermöglicht wird.



Barbara Akdeniz
Bürgermeisterin

1. Zum Verständnis von Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit unterliegt den rechtlichen Regelungen des achten Sozialgesetzbuches (SGB VIII) und ist ein Bestandteil der Jugendsozialarbeit. Gemäß §§ 13 und 13a des SGB VIII ist sie eine präventive Pflichtleistung, auf die alle Kinder und Jugendlichen einen Anspruch haben.

§ 13 Jugendsozialarbeit (1)
Jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, sollen im Rahmen der Jugendhilfe sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern.

§ 13a Schulsozialarbeit
Schulsozialarbeit umfasst sozialpädagogische Angebote nach diesem Abschnitt, die jungen Menschen am Ort Schule zur Verfügung gestellt werden. Die Träger der Schulsozialarbeit arbeiten bei der Erfüllung ihrer Aufgaben mit den Schulen zusammen. [...]

Die Schulsozialarbeit ist damit eines der wichtigsten Aufgabenfelder in der Jugendsozialarbeit. Im Mittelpunkt ihres Handelns stehen immer die Bedürfnisse und Interessen der Kinder und Jugendlichen. Wichtigstes Ziel ist es, die gesellschaftliche Teilhabe junger Menschen zu fördern und sie in ihrer Entwicklung zu selbstbestimmten und verantwortungsvollen Individuen unterstützend zu begleiten. Dabei wirken die Angebote von Schulsozialarbeit sozialer Benachteiligung und Ausgrenzung entgegen und helfen bei der Überwindung individueller Beeinträchtigungen.

Die Hauptzielgruppe der Schulsozialarbeit sind Kinder und Jugendliche, die in Darmstadt eine Schule besuchen. Das Beratungsangebot können aber auch deren Eltern, Familien sowie Lehrkräfte und anderes Schulpersonal in Anspruch nehmen.

Schulsozialarbeit ist ein eigenständiges Angebot der Kinder- und Jugendhilfe, welches unter den Bedingungen des Bildungsortes Schule umgesetzt wird. Mit den Darmstädter Schulen arbeitet die Schulsozialarbeit eng zusammen. Ihre Arbeit ist durch den Schulalltag geprägt, den sie als Teil des schulischen Gesamtangebots wiederum selbst aktiv mitgestaltet.

Alle Angebote der Schulsozialarbeit zeichnen sich durch das Prinzip der Freiwilligkeit aus und unterscheiden sich somit vom verpflichtenden Charakter des Schulunterrichtes.

2. Sozialraumorientierte Schulsozialarbeit in Darmstadt

Schulsozialarbeit in der Wissenschaftsstadt Darmstadt wird flächendeckend an allen öffentlichen Schulen angeboten. Finanziert wird die Leistung durch kommunale Mittel der Stadt Darmstadt. Mit der Durchführung sind freie Träger der Jugendhilfe beauftragt.

Schulsozialarbeit in Darmstadt hat den Auftrag, auf chancengerechte Lebens- und Bildungswege für alle Kinder und Jugendlichen hinzuwirken. Sie trägt außerdem dazu bei, dass die Übergänge von der Kita in die Grundschule, von der Grundschule in die weiterführende Schule und von der Schule in den Beruf gelingen. Schulsozialarbeit in Darmstadt gestaltet Schule multiprofessionell mit und fördert Vernetzung sowie die Weiterentwicklung der Sozialräume.

Die Besonderheit der Schulsozialarbeit in Darmstadt ist ihre Sozialraumorientierung. Hierzu ist Darmstadt, angelehnt an die Einzugsgebiete der Schulen, in Sozialräume gegliedert. In ihnen werden alle Schulen von einem Träger betreut, der zusätzlich auch außerhalb Schule präsent ist und niedrigschwellige Beratung anbietet.

Warum ist Schulsozialarbeit in Darmstadt sozialräumlich orientiert?

Ziel ist es, Kinder und Jugendliche ganzheitlich unter Einbezug ihrer Lebenswelt zu betrachten. Hierzu zählt nicht nur das Schulgebäude, sondern auch der Sozial- und Lebensraum. Daher ist Schulsozialarbeit in Darmstadt an beiden Orten präsent und bietet für Kinder und Jugendliche sowie deren Familien an und außerhalb Schule niedrigschwelligen Zugang zu den Angeboten.

Schulsozialarbeit versteht sich als Bindeglied zwischen Schule und der Lebenswelt von Kindern, Jugendlichen und deren Familien. Dabei orientiert sich die Schulsozialarbeit in ihren Grundsätzen und Prinzipien an den Maximen der Kinder- und Jugendhilfe.

In der sozialraumorientierten Schulsozialarbeit werden von den freien Trägern ausschließlich Fachkräfte eingesetzt. Fachlich und administrativ werden sie dabei von der Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit in der Kinder- und Jugendförderung im Jugendamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt begleitet.

Historie

2010	Verabschiedung der Rahmenkonzeption durch den Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt
2010	Schulsozialarbeit wird flächendeckend in drei Ausbaustufen eingeführt
2018	Beauftragung zur Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit
2019	Aufstockung der Mittel
2020	Ausbau Schulsozialarbeit: Angliederung der neugegründeten Luise-Büchner-Schule in der Lincoln Siedlung
2021	Kommunale Förderung zur Ausbildung künftiger Schulsozialarbeiter*innen
2022	Verabschiedung der fortgeschriebenen Rahmenkonzeption durch den Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt

2.1 Prinzipien

Aus dem rechtlichen Auftrag von Schulsozialarbeit lassen sich Prinzipien für ihre Arbeitsweise ableiten. Sie bilden die Grundlage für alle Angebote. Schüler*innen und ihre Familien können sich auf diese verlassen.

Prävention

Schulsozialarbeit wird in erster Linie nicht nachgehend aktiv, wenn bereits Not- oder Konfliktfälle eingetreten sind. Sie bietet vorbeugende Hilfen in belastenden Situationen an und wirkt auf stabile und fördernde Verhältnisse hin.

Lebenswelt- und Sozialraumorientierung

Schulsozialarbeit orientiert sich immer an den Ressourcen und Voraussetzungen junger Menschen. Eine Besonderheit der Schulsozialarbeit in Darmstadt ist die sozialraumorientierte Umsetzung. Schüler*innen, Eltern und Lehrkräfte erfahren nicht nur am Ort Schule Beratung und Unterstützung, sondern können auch im Sozialraum auf das Angebot zurückgreifen.

Partizipation

Schulsozialarbeit fördert die Selbstbestimmtheit junger Menschen. Sie unterstützt in ihrem Handeln die Beteiligung junger Menschen an der Gestaltung von Bildungs- und Lebensräumen.

Niedrigschwelligkeit

Der Zugang zu Schulsozialarbeit ist allen jungen Menschen direkt an der Schule und darüber hinaus in den Sozialräumen möglich. Kinder und Jugendliche können sich jederzeit mit ihrem Anliegen an die Schulsozialarbeit wenden und müssen keine Voraussetzungen erfüllen.

Freiwilligkeit und Vertraulichkeit

Alle Angebote der Schulsozialarbeit sind freiwillig. Alle Schulsozialarbeiter*innen wahren die Vertraulichkeit. Die Weitergabe von Wissen erfolgt nur mit ausdrücklicher Genehmigung der betroffenen Personen.

Vielfalt, Chancengleichheit und Inklusion

Schulsozialarbeit in Darmstadt steht für eine bildungsgerechte, chancengleiche und selbstbestimmte Entwicklung aller Kinder- und Jugendlichen ein – unabhängig von Geschlecht, sozialer und ethnischer Herkunft, Religion und Weltanschauung, Behinderung, sexueller Orientierung und geschlechtlicher Identität. In ihrem Handeln befördert sie aktiv ein Schulklima der Akzeptanz und Wertschätzung und wirkt jeglicher Ursache und Form von Diskriminierung entgegen. Alle Angebote von Schulsozialarbeit sind gendersensibel und inklusiv gestaltet.

Demokratieförderung

Schulsozialarbeit unterstützt die Demokratiebildung von jungen Menschen. Mit Projekten zur politischen Bildung befähigt sie Kinder und Jugendliche zu einem selbstbestimmten, mündigen und verantwortungsvollen Leben innerhalb einer demokratischen Gesellschaft.

Multiprofessionalität

Die Gestaltung moderner Bildungsräume kann nur durch die Zusammenarbeit aller an Bildung beteiligten Professionen erfolgen. Schulsozialarbeit begreift sich als ein Teil hiervon und engagiert sich für vertrauensvolle und verbindliche Kooperationen mit anderen Beteiligten.

2.2 Angebote

Die Angebote von Schulsozialarbeit orientieren sich an den grundsätzlichen Methoden und Handlungsfeldern der sozialen Arbeit: Beratung und Einzelfallhilfe, sozialpädagogische Gruppen- und Projektarbeit sowie Vernetzung und sozialraumbezogene Gemeinwesenarbeit. Dabei können die folgenden Methoden eingesetzt werden:

- Qualifizierte Beratung und Einzelgespräche
- Offene, niedrigschwellige Gesprächsangebote
- Soziales Lernen
- Elternarbeit
- Medienbildung
- Konfliktbewältigung
- Schulbezogene Hilfen
- Gesundheitsförderung
- Netzwerkarbeit
- Schulische und außerschulische Gremienarbeit
- Berufsorientierung
- Freizeitaktivitäten
- Öffentlichkeitsarbeit

Datenschutz und Schweigepflicht

Die Grundlage für alle Angebote von Schulsozialarbeit ist eine vertrauensvolle, offene und transparente Beziehung zu den Klient*innen. Alle Träger und ihre Fachkräfte kennen und achten daher die geltenden gesetzlichen Regelungen zur Schweigepflicht und zum Datenschutz. Ebenso ist es der Schulsozialarbeit möglich, eine Gefährdung des Kindeswohls zu erkennen. Die Träger der Schulsozialarbeit haben mit dem Städtischen Sozialdienst des Jugendamtes eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen, die Verfahrensabläufe des Schutzauftrages verbindlich regelt und verantwortliches Handeln sichert.

3. Sozialräume und Kontaktstellen

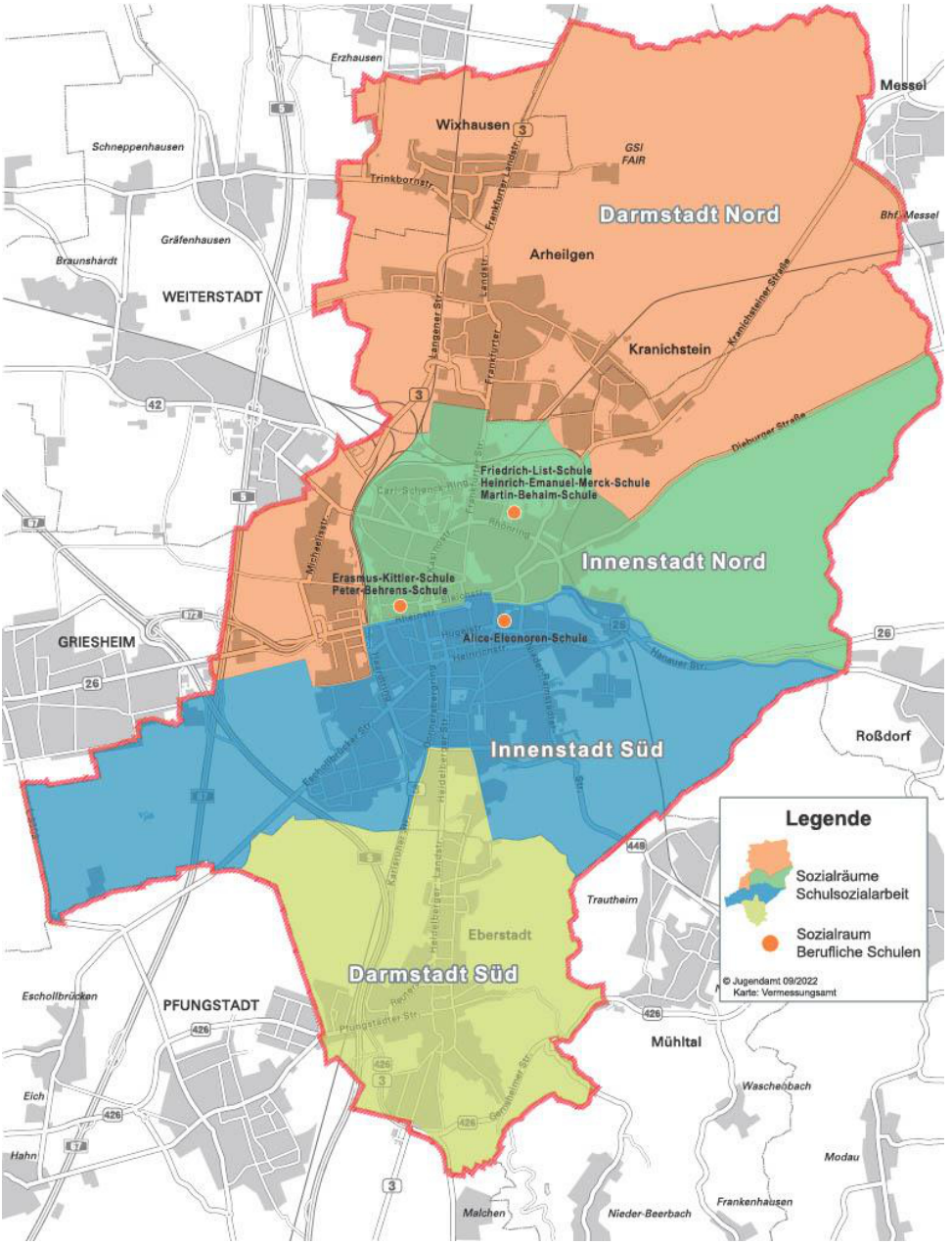
Schulsozialarbeit in der Wissenschaftsstadt Darmstadt ist sozialräumlich orientiert. Das Stadtgebiet ist hierfür in vier Sozialräume unterteilt:

Darmstadt Nord
Darmstadt Innenstadt Nord
Darmstadt Innenstadt Süd
Darmstadt Süd

In jedem dieser Sozialräume ist jeweils ein freier Träger der Jugendhilfe für die Umsetzung von Schulsozialarbeit zuständig.

Zusätzlich zu den vier Sozialräumen werden die **beruflichen Schulen** der Stadt als eigenständiger Bereich von einem fünften Träger betreut.

Sozialräume



3.1 Darmstadt Nord und Waldkolonie

Der Sozialraum Darmstadt Nord umfasst die Stadtteile Arheilgen, Kranichstein, Wixhausen sowie die Waldkolonie.

Die folgenden Schulen befinden sich im Sozialraum und werden durch die Schulsozialarbeit betreut:

Grundschulen

- Astrid-Lindgren-Schule
- Wilhelm-Busch-Schule
- Erich-Kästner-Schule
- Käthe-Kollwitz-Schule
- Georg-August-Zinn-Schule

Weiterführende Schulen

- Stadtteilschule Arheilgen
- Erich-Kästner-Schule

Trägerverein der Schulsozialarbeit

Sozialkritischer Arbeitskreis Darmstadt e. V.

Beratungsstelle
Thomas-Mann-Platz 2
64291 Darmstadt

ska
Sozialkritischer Arbeitskreis
Darmstadt e.V.

E-Mail: schulsozialarbeit-nord@ska-darmstadt.de
Telefon: 0172 5298119
Webseite: www.ska-darmstadt.de

3.2 Darmstadt Innenstadt Nord

Zum Sozialraum Darmstadt Innenstadt Nord zählen das Martinsviertel, das Johannesviertel, das Komponistenviertel, die Waldspirale sowie das Pallaswiesen-Morneweg-Viertel.

Die folgenden Schulen befinden sich im Sozialraum und werden durch die Schulsozialarbeit betreut:

Grundschulen

- Christian-Morgenstern-Schule
- Goetheschule
- Schillerschule

Förderschulen

- Christoph-Graupner-Schule
- Ernst-Elias-Niebergall-Schule

Weiterführende Schulen

- Bernhard-Adelung-Schule
- Bertolt-Brecht-Schule
- Eleonorenschule
- Justus-Liebig-Schule

Trägerverein der Schulsozialarbeit

Verein Kinder- und Jugendarbeit e. V. Darmstadt

Beratungsstelle
Landwehrstraße 26
64293 Darmstadt

Kinder- und Jugendarbeit e.V.
Schulsozialarbeit Darmstadt Innenstadt-Nord

E-Mail: vkj@schulsozialarbeit-darmstadt.de
Telefon: 06151 133815
Webseite: www.kinderhaus-johannesviertel.de

3.3 Darmstadt Innenstadt Süd

Zum Sozialraum Darmstadt Innenstadt Süd zählen Bessungen, das Woogsviertel sowie die Heimstättensiedlung.

Die folgenden Schulen befinden sich im Sozialraum und werden durch die Schulsozialarbeit betreut:

Grundschulen

- Bessunger Schule
- Elly-Heuss-Knapp-Schule
- Friedrich-Ebert-Schule
- Heinrich-Heine-Schule
- Heinrich-Hoffmann-Schule
- Mornewegschule

Förderschulen

- Herderschule

Weiterführende Schulen

- Georg-Büchner-Schule
- Lichtenbergschule
- Ludwig-Georgs-Gymnasium
- Viktoriaschule
- Wilhelm-Leuschner-Schule

Trägerverein der Schulsozialarbeit

CJD Rhein – Main/KOMM

Beratungsstelle
Bessunger Straße 77
64285 Darmstadt

E-Mail: beratungsstelle.komm.darmstadt@cjd.de
Telefon: 06151 428870
Webseite: www.komm-cjd-blog.de

3.4 Darmstadt Süd

Zum Sozialraum Darmstadt Süd zählen die Lincoln-Siedlung und Eberstadt.

Die folgenden Schulen befinden sich im Sozialraum und werden durch die Schulsozialarbeit betreut:

Grundschulen

- Andersenschule
- Frankensteinschule
- Ludwig-Schwamb-Schule
- Luise-Büchner-Schule
- Wilhelm-Hauff-Schule

Förderschulen

- Mühltalschule

Weiterführende Schulen

- Gutenbergschule

Trägerverein der Schulsozialarbeit

Mobile Praxis gem. GmbH

Beratungsstelle
Grenzallee 4-6
64297 Darmstadt-Eberstadt

E-Mail: info@mobilepraxis.net
Telefon: 06151 5043992
Webseite: www.mobilepraxis.net

3.5 Berufliche Schulen

Die Beruflichen Schulen in Darmstadt werden zu einem eigenständigen Sozialraum zusammengefasst.

Die folgenden Schulen befinden sich im Sozialraum und werden durch die Schulsozialarbeit betreut:

Berufliche Schulen

- Alice-Eleonoren-Schule
- Erasmus-Kittler-Schule
- Friedrich-List-Schule
- Heinrich-Emanuel-Merck-Schule
- Martin-Behaim-Schule
- Peter-Behrens-Schule

Trägerverein der Schulsozialarbeit

Internationaler Bund Südwest gGmbH

Geschäftsstelle
Frankfurter Straße 73
64293 Darmstadt

Menschsein stärken
IB Südwest

E-Mail: schulsozialarbeit-darmstadt@ib.de
Telefon: 06151 976241
Webseite: www.internationaler-bund.de

4. Allgemeiner Kontakt

Das Angebot der Schulsozialarbeit wird durch die Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit der Kinder- und Jugendförderung im Jugendamt der Wissenschaftsstadt Darmstadt fachlich und administrativ begleitet.

Fragen zum Angebot der Schulsozialarbeit können jederzeit an sie gestellt werden.

Koordinierungsstelle Schulsozialarbeit

Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt
Jugendamt – Kinder- und Jugendförderung
Frankfurter Straße 71
64293 Darmstadt

E-Mail: schulsozialarbeit@darmstadt.de
Telefon: 06151 13-3969
Webseite: www.darmstadt.de

Herausgeberin | Kontakt

Wissenschaftsstadt Darmstadt
Jugendamt
Kinder- und Jugendförderung
Frankfurter Straße 71
64293 Darmstadt

E-Mail: schulsozialarbeit@darmstadt.de
Internet: www.darmstadt.de

09.16